



Nesses Ortsvorsteherin **Susanna Köster** verbringt ihre Freizeit gerne in der Natur. Toll findet sie den neuen Kanuanleger an der Lune.

Foto alt

Nesser gehen auf die Straße

Demonstration gegen den Zustand der Lindenstraße geplant – Ortsvorsteherin setzt sich für Bürger ein

VON ALEXANDRA STRATHMANN

NESSE. Über die Grenzen von Cuxhaven ist Nesse wegen der Gewürzmühle bekannt. Doch das Dorf an der Lune hat noch mehr zu bieten. „Besonders das Vereinsleben ist hier ganz toll“, sagt die Ortsvorsteherin Susanna Köster (SPD).

Seit 2006 ist die 56-jährige Ortsvorsteherin von Nesse. „Ich wollte eigentlich nie in die Kommunalpolitik. Doch als Kandidaten gesucht wurden, habe ich mich aufstellen lassen“, sagt sie.

Wenn in Nesse gefeiert wird, dann meistens in der Mehrzweckhalle. Dort veranstaltet Susanna Köster auch einmal im Monat einen Bürgernachmittag mit Vorträgen, Ausflügen und vielem mehr. „Die Mehrzweckhalle ist der Dreh- und Angelpunkt des Ortes. Der TSV Nesse hat dort seinen 150. Geburtstag gefeiert“, erzählt

die Ortsvorsteherin. Auch das Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr fand in der Mehrzweckhalle statt.

Ein weiterer Verein, der schon seit 60 Jahren in Nesse aktiv ist, ist der Kleingartenverein.

Kulturell ist Nesse nicht besonders gut aufgestellt. „Wir haben keine Kirche und keine kulturellen Einrichtungen. Wir machen unsere Kultur einfach selber“, sagt Susanna Köster. Häufig kommen Theatergruppen in die Mehrzweckhalle. „Auch die Landfrauen sind sehr aktiv“, macht die 56-Jährige deutlich.

Für Naturliebhaber ist Nesse genau das richtige Fleckchen. „Hier gibt es wunderschöne Wege durch die Felder und an der Lune entlang“, schwärmt Susanna Köster. Neu sind auch die beiden Ka-

nuanleger. Auch wenn Susanne Köster von ihrem Ort schwärmt, Probleme gibt es in Nesse auch. „Das größte Problem sind die Verlegungen der Schulbushaltestellen. Nur um zwei Minuten zu sparen, spart man an der Sicherheit der Kinder“, sagt sie.

Die Radwege seien auch in einem schlechten Zustand. „Viele müssen nach Loxstedt zur Schule. Weil sich nicht alle ein Busticket leisten können, fahren sie mit dem Rad. Aber die Radwege sind nicht sehr sicher“, berichtet Susanna Köster. Zusammen mit der Gemeinde sucht sie schon länger nach Lösungen. Auch über den Zustand der Lindenstraße regen sich die Nesser laut Susanna Köster sehr auf. „Risse und Löcher wohin man blickt. Und die vielen Lkw, die die Strecke als Abkür-

zung nehmen. Das kann nicht sein“, betont die Ortsvorsteherin. Zwar ist auf der Straße nur die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erlaubt, halten würde sich aber niemand dran. „Gegen die Lkw und den Zustand der Straße werden wir demonstrieren. Die Plakate sind schon fertig“, kündigt sie an.

Nesse in Zahlen

Einwohner: 1417; 720 Frauen und 697 Männer

Kindertagesstätten: 1

Vereine: 8

Gaststätten: keine

Sehenswertes: Kanuanleger

„Mein Dorf“ heißt die Serie, in der Ortsvorsteher der Gemeinde Loxstedt ihren Ort vorstellen. In der kommenden Woche: Holte.

 **NZ-SERIE
MEIN DORF**